Einladung

zur **5. Gemeinschaftssitzung des Ausschusses für Planung und Verkehr mit der Stadt Bonn in Siegburg**, Stadthaus in Bonn, Ratssaal

Sitzungsort:	**Sitzungstag:**	**Sitzungsbeginn:**
Bonn	**Mittwoch, 13.03.2024**	**17:00 Uhr**

To.-Punkt	**Beratungsgegenstand**	**An-lage**	**Ab Seite**	**Bemerkungen**
	Öffentlicher Teil			
1	Allgemeine und Geschäftsordnungsangelegenheiten			
1.1	Anerkennung der Tagesordnung			
2	Antrag der Bonner CDU-Fraktion vom 21.02.2024: Verkehrsführung Rathausgasse/Am Hof/ Wesselstraße	1	3	
3	Bahnbaustellen	2	4	Vortrag Vertreter der DB AG
4	ICE-Ersatzhalt "Bonn-Beuel" (ggf. durch provisorische Bahnsteigerhöhung)	3		Vorlage BN wird nachgesandt
5	Entwicklung der ÖPNV Finanzierung nach Einführung des Deutschlandtickets	4	5	Eingeladen sind Herr Triemer Leiter Tarif/Vertrieb VRS Herr Otto GF RSVG Frau Franken SWB Herr Bischof SWB

6	Mitteilungen und Anfragen			
6.1	Zweigleisiger Ausbau der Stadtbahnlinie 18, Sachstand	5	6	
6.2	Stadtbahn Bonn - Niederkassel - Köln, Sachstand	6	9	
6.3	Optimierung der Buslinien 529 und 552 - Weiterentwicklung der interlokalen Buslinien	7	11	
6.4	Radnetz	8		Vorlage BN wird nachgesandt
6.5	Aktuelle Mitteilungen und Anfragen			
	Nichtöffentlicher Teil			
7	Mitteilungen und Anfragen			

Siegburg, den 28.02.2024

An die
Mitglieder des
Ausschusses für Planung und Verkehr

<u>nachrichtlich</u>
an alle Kreistagsmitglieder

gez. Ingo Steiner

Vorsitzender

f.d.R.

gez. Engelberth
Schriftführer/in

Antrag
öffentlich
240341

STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.

Antragsteller/in:
Jürgen Wehlus
CDU-Fraktion im Rat der Stadt Bonn

21.02.2024

CDU-Antrag: Verkehrsführung Rathausgasse/Am Hof/Wesselstraße

Beratungsfolge

Ausschuss für Mobilität und Verkehr	13.03.2024	Entscheidung

Inhalt des Antrags

Die Verwaltung wird beauftragt in der gemeinsamen Sitzung der Verkehrsausschüsse zu folgenden Punkten zu berichten:

a. aktueller Sachstand
b. Auswirkungen der Planungen auf den Linienverkehr der RSVG / der SWBV
c. Folgen für den ausfahrenden Verkehr aus der Marktgarage

Begründung

Begründung:
erfolgt mündlich

Anlage/n

Keine

Mitteilungsvorlage
öffentlich
240350

STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.

Die Oberbürgermeisterin

Federführung:	*Dezernat:*
66 Tiefbauamt	Dez. III

Bahnbaustellen

Beratungsfolge

Ausschuss für Mobilität und Verkehr	13.03.2024	Kenntnisnahme

Mitteilung:

Es ist vorgesehen, einen Vertreter der DB für einen Vortrag zu den bevorstehenden Baustellen zu gewinnen.

Anlage/n

Keine

Mitteilungsvorlage
öffentlich
240337

STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.

Die Oberbürgermeisterin

Federführung:	*Dezernat:*
66 Tiefbauamt	Dez. III

Entwicklung der ÖPNV Finanzierung nach Einführung des Deutschlandtickets

Beratungsfolge

Ausschuss für Mobilität und Verkehr	13.03.2024	Kenntnisnahme

Mitteilung:

Es ist zunächst ein Vortrag/Präsentation von Herrn Triemer (VRS) zum Sachstand „Entwicklung der ÖPNV Finanzierung nach Einführung des Deutschlandtickets“ vorgesehen.
Für weitere Fragen im Anschluss sind Vertreter der RSVG und der SWB eingeladen worden.

Anlage/n

Keine

4-10 Verkehr und Mobilität

M i t t e i l u n g
für den
öffentlichen Sitzungsteil

Gremium	Datum	Zuständigkeit
Ausschuss für Planung und Verkehr	13.03.2024	Kenntnisnahme

Tagesordnungs-punkt	**Zweigleisiger Ausbau der Stadtbahnlinie 18, Sachstand**

Das Projekt zum zweigleisigen Ausbau der Stadtbahnlinie 18 zwischen Brühl-Badorf und Bonn-Dransdorf inkl. neuem Haltepunkt Bornheim-West wird auf Grundlage der vorliegenden Machbarkeitsstudie sowie des Kreistagsbeschlusses vom 02.06.2022 weiterverfolgt. Die Verwaltung hat für die Planung bis Leistungsphase 4 (Genehmigungsplanung) einen Finanzierungsantrag im Rahmen der Richtlinie zur Förderung von Planungsleistungen zur Herstellung eines Planungsvorrats (FöRi-Planungsvorrat) aus Mitteln des Landes Nordrhein-Westfalen gestellt, der mit Zuwendungsbescheid des Zweckverbands go.Rheinland am 19.12.2022 bewilligt worden ist.

Die Planungsarbeiten obliegen der HGK als zuständigem Eisenbahninfrastruktur-unternehmen, die entstehenden Kosten sind von den zuständigen ÖPNV-Aufgabenträgern zu tragen. Dafür hat der Rhein-Sieg-Kreis der HGK einen Bescheid zur Weiterleitung der o.g. Zuwendung sowie Erstattung der nicht durch die Zuwendung gedeckter Kosten erteilt. Grundlage dafür ist eine öffentlich-rechtliche Vereinbarung zwischen dem Rhein-Sieg-Kreis und der HGK, die von den beiden Partnern Anfang 2024 unterzeichnet und somit rechtskräftig geworden ist.

Über den o.g. Zuwendungsbescheid sowie die Vereinbarung des Rhein-Sieg-Kreises mit der HGK sind prinzipiell auch die beiden kurzen Abschnitte Brühl-Badorf – Schwadorf und Kreisgrenze – Bonn-Dransdorf mit abgedeckt, die zusammen etwa 20% der eingleisigen Streckenabschnitte auf der Linie 18 ausmachen. Nach Abschluss des

Projektes wäre die Linie 18 folglich vollständig zweigleisig. Die beiden Abschnitte außerhalb des Rhein-Sieg-Kreises werden im Rahmen der Planung mit bearbeitet, sofern die beiden zuständigen ÖPNV-Aufgabenträger Stadt Brühl und Bundesstadt Bonn ihre anteiligen, nicht durch o.g. Zuwendung gedeckten Kostenanteile tragen. Dafür ist eine zweite öffentlich-rechtliche Vereinbarung zwischen dem Rhein-Sieg-Kreis und den beiden benachbarten ÖPNV-Aufgabenträgern in Abstimmung. Nach deren Verabschiedung soll die operative Abwicklung der Planung ebenfalls von der HGK durchgeführt werden, inkl. dem kurzen Abschnitt in Bonn, der sich im Eigentum der SWBV befindet. Mit dem gewählten Verfahren wird sichergestellt, dass das Gesamtprojekt „aus einer Hand“ geplant und die Bestimmungen des Zuwendungsbescheides sichergestellt werden können.

Im Auftrag

gez.
Hahlen

Mitteilungsvorlage
öffentlich
240338

STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.

Die Oberbürgermeisterin

Federführung:	*Dezernat:*
66 Tiefbauamt	Dez. III

Zweigleisiger Ausbau der Stadtbahnlinie 18, Sachstand

Beratungsfolge

Ausschuss für Mobilität und Verkehr	13.03.2024	Kenntnisnahme

Mitteilung:

Es wird auf die beigefügte Mitteilungsvorlage des Rhein-Sieg-Kreises verwiesen.

Anlage/n

Keine

RHEIN-SIEG-KREIS **A N L A G E** 6

DER LANDRAT **zu TO.-Pkt.** 6.2

4-10 Verkehr und Mobilität

M i t t e i l u n g
für den
öffentlichen Sitzungsteil

Gremium	Datum	Zuständigkeit
Ausschuss für Planung und Verkehr	13.03.2024	Kenntnisnahme

Tagesordnungs-punkt	Stadtbahn Bonn - Niederkassel - Köln, Sachstand

Im Juni 2023 wurde der Lenkungskreis zum Stadtbahnprojekt Niederkassel inkl. Verlängerung der Stadtbahnlinie 7 etabliert, der zwischenzeitlich viermal getagt hat. Aktuell sind zwei Vergabeverfahren für eine Umweltverträglichkeitsstudie inkl. weiterer umweltfachlicher Untersuchungen sowie für Leistungen der Projektsteuerung in Vorbereitung. Parallel dazu sind sowohl beim Rhein-Sieg-Kreis als auch bei der Stadt Köln projektbezogene Planerstellen ausgeschrieben worden.

Die öffentliche-rechtliche Vereinbarung zur Organisation und Finanzierung der kommenden Planungsschritte ist im Laufe des Jahres 2023 von allen Projektbeteiligten unterzeichnet worden (ÖPNV-Aufgabenträger Stadt Köln, Bundesstadt Bonn und Rhein-Sieg-Kreis sowie kreisangehörige Städte Troisdorf und Niederkassel). Die Vereinbarung ist allerdings noch nicht in Kraft getreten. Hintergrund ist, dass die im ursprünglichen Text verankerte Inkraftsetzung nach Genehmigung durch die Aufsichtsbehörde nicht erfolgte, da aus Sicht der Aufsichtsbehörde keine Genehmigung erforderlich ist. Daher wurde der entsprechende Passus zugunsten der Angabe eines Datums der Inkraftsetzung geändert und vom Rhein-Sieg-Kreis per Schreiben vom 22.09.2023 mit der Bitte um Zustimmung an alle Vereinbarungsbeteiligten zugesendet. Stand 22.02.2024 liegt die Zustimmung aller Beteiligten mit Ausnahme der Bundesstadt Bonn vor.

Im Auftrag

gez.
Hahlen

Mitteilungsvorlage
öffentlich
240339

STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.

Die Oberbürgermeisterin

Federführung:	*Dezernat:*
66 Tiefbauamt	Dez. III

Stadtbahn Bonn – Niederkassel – Köln, Sachstand

Beratungsfolge

Ausschuss für Mobilität und Verkehr	13.03.2024	Kenntnisnahme

Mitteilung:

Es wird auf die beigefügte Mitteilungsvorlage des Rhein-Sieg-Kreises verwiesen.

Anlage/n

Keine

4-10 Verkehr und Mobilität

M i t t e i l u n g
für den
öffentlichen Sitzungsteil

Gremium	Datum	Zuständigkeit
Ausschuss für Planung und Verkehr	13.03.2024	Kenntnisnahme

Tagesordnungs-punkt	**Optimierung der Buslinien 529 und 552 - Weiterentwicklung der interlokalen Buslinien**

Im Sommer 2023 wurden im Busnetz der RSVG temporäre Angebotsreduzierungen zur Stabilisierung des Fahrbetriebes aufgrund von Personalmangel umgesetzt. Außerdem wurden bereits beschlossene Angebotsverbesserungen bis auf weiteres zurückgestellt. Der Ausschuss für Planung und Verkehr hat diese Strategie in seiner Sitzung am 19.09.2023 bestätigt.

Nach Abstimmung mit der Stadt Bonn waren zwei grenzüberschreitende Verbindungen in die Konzeption mit aufgenommen werden:

- Abbindung der Linie 529 Hennef Bf – Bonn Hbf in Sankt Augustin Zentrum
- Verkehr der nur in den Hauptverkehrszeiten angebotenen Linie 552 Sieglar RSVG – Am neuen Lindenhof nur noch an Schultagen und nicht mehr den Ferien

Eine Abbindung der Linie 529 ist aufgrund ihres Parallelverkehrs zu den Linien 66 und 603 bereits seit ca. 2009 in Diskussion. Seitens der Stadt Bonn war sie zwischenzeitlich auch in die Fortschreibung des Nahverkehrsplans des Rhein-Sieg-Kreises eingebracht, mit Blick auf die bevorstehende Taktverdichtung der Stadtbahn zwischen Bonn und Siegburg aber bislang noch zurückgestellt worden. Hintergrund der Auswahl der Linie 552 ist deren Nutzung überwiegend von Schülerinnen und Schülern der weiterführenden Schulen und Berufsschulen im Bonner Norden, so dass in den Ferien nur ein sehr geringes Fahrgastpotenzial existiert.

Es handelt sich in beiden Fällen bislang um betriebliche ad-hoc-Maßnahmen. In der o.g. Sitzung hat der Ausschuss für Planung und Verkehr die Verwaltung beauftragt, in Abstimmung mit der Stadt Bonn eine Konzeption zur dauerhaften nachfragegerechten Optimierung der beiden Linien zu erarbeiten, so dass die beiden Nahverkehrspläne entsprechend fortgeschrieben werden können.

Die Abstimmung des Rhein-Sieg-Kreises mit der Stadt Bonn wurde Anfang November 2023 aufgenommen. Zwischenzeitlich wurden auch die beiden Verkehrsunternehmen SWBV und RSVG mit einbezogen. Eine abschließende Konzeption liegt noch nicht vor. Nachfolgend wird ein Zwischenstand gegeben.

<u>Linie 529</u>

- Alle Beteiligten stimmen überein, die Linie 529 aufgrund der mittelfristig ohnehin geplanten Abbindung (s.o.), der deutlich schnelleren Umsteigeverbindung mit der Linie 66 sowie der laufenden Planungen für den Busverkehr in der Bonner Innenstadt (neuer ZOB mit begrenzten Kapazitäten für endende Linien, „Uni trifft City“) zukünftig nicht mehr bis Bonn Hbf zu führen. Die Linie soll insofern langfristig in Sankt Augustin Zentrum enden.
- Aus der bisherigen Betriebserfahrung mit der abgebundenen Linie 529 lässt sich allerdings ableiten, dass die kleinräumigen Verkehrsverflechtungen im Raum Sankt Augustin, Niederpleis, Holzlar und Pützchen mit dem aktuellen ÖPNV-Netz nicht ausreichend abgebildet werden. Hierbei ist auch starker grenzüberschreitender Schulverkehr in beiden Richtungen zu berücksichtigen (Schulstandorte in Pützchen und Niederpleis), für den infolge der Abbindung ad-hoc-Maßnahmen mit Verstärkerfahrten umgesetzt worden sind.
- Bei dauerhaftem Verzicht auf die durchgehende Linie 529 sind außerdem Maßnahmen zur Verbesserung des Kurzstreckenverkehrs zwischen den Siedlungsschwerpunkten in Niederpleis und der Stadtbahnhaltestelle Sankt Augustin Zentrum sinnvoll, um auf dieser stark frequentierten Achse einen attraktiven Zubringerverkehr zu etablieren. Strategie dabei ist es, anstelle langsamer und vergleichsweise selten verkehrender Direktverbindungen häufige Umsteigemöglichkeiten auf den Bahnverkehr herzustellen.
- Um den o.g. Aspekten gerecht zu werden, wird derzeit eine Verlängerung der relativ abseits in Hangelar Ost endenden Linie 635 nach Sankt Augustin Zentrum und Niederpleis geprüft. Damit kann diese Linie gestärkt werden und es werden neue Direktverbindungen zwischen den nicht von der Linie 66 bedienten Stadtteilen und wichtigen Zielpunkten hergestellt (Sankt Augustin Zentrum, Niederpleis, Holzlar, Pützchen, Küdinghoven, Ramersdorf). Aufgrund der Führung der Linie 635 durch die Ortskerne von Pützchen und Holzlar können mit dieser die nahräumlichen grenzüberschreitenden Verflechtungen wesentlich besser abgebildet werden als mit der bisherigen Linie 529, die in Bonn eher randlich und weitestgehend parallel zur Linie 66 verlief.

- Flankierend werden Maßnahmen zur Verbesserung der Linie 517 (Sankt Augustin Zentrum – Niederpleis – Hangelar Ost) geprüft. Ziel ist es, durch Überlagerung von Linien zwischen Sankt Augustin Zentrum und Niederpleis einen 10-Minuten-Takt zu realisieren.
- Zur Kompensation der nicht mehr zwischen Hennef und Pützchen verkehrenden Linie 529 soll die Linie 516 (Hennef – Pützchen – Vilich-Müldorf via Birlinghoven) ganztägig im 30-Minuten-Takt verkehren. Bislang gibt es auf der Linie noch eine Taktlücke in den Vormittagsstunden.

Nach erster Abschätzung ist ein entsprechendes Konzept im Rhein-Sieg-Kreis durch Umschichtung der vormaligen Betriebsleistung der durchgehenden Linie 529 möglich. In Bonn ergibt sich aus dem Verzicht auf die durchgehende Linie 529 eine nicht unerhebliche Leistungseinsparung.

<u>Linie 552</u>

- Der Verzicht auf den Betrieb an Ferientagen hat sich als sachgerecht erwiesen und soll in die Dauerhaftigkeit überführt werden. Als Alternative für die Verbindung aus Troisdorf in die Bonner Nordstadt steht die Linie 551 mit Umsteigemöglichkeiten in die Linien der SWBV am Bertha-von-Suttner-Platz zur Verfügung.
- Geprüft wird eine Weiterführung der Linie 552 über Am neuen Lindenhof hinaus in Richtung Chlodwigplatz – Kaiser-Karl-Ring – Viktoriabrücke – Innenstadt, so dass in Bonn interessantere Zielpunkte erreicht werden können. Mittelfristiges Ziel für den Rhein-Sieg-Kreis ist die Etablierung des von der Stadt Troisdorf gewünschten 10-Minuten-Taktes nach Bonn in den Hauptverkehrszeiten durch Verkehr der Linien 551 und 552 im Wechsel. Für eine derartige Verlängerung könnte ein Teil der dauerhaft in Bonn eingesparten Fahrleistung der Linie 529 umgeschichtet werden. Aufgrund der laufenden Untersuchung zu den zukünftigen Linienwegen der Busse in der Bonner Innenstadt, der Neuplanung des ZOB Bonn sowie der noch nicht zur Verfügung stehenden Rampe zwischen der Viktoriabrücke und der Rabinstraße ist ein derartiges Szenario aber erst mittelfristig realisierbar.

Es ist beabsichtigt, ein abgestimmtes Konzept im Frühjahr 2024 fertigzustellen, so dass vor der Sommerpause entsprechende Beschlussempfehlungen für eine (Teil-) Umsetzung zum Fahrplanwechsel im Dezember 2024 in die Gremien des Rhein-Sieg-Kreises und der Stadt Bonn gegeben werden können.

Im Auftrag

gez.
Hahlen

Mitteilungsvorlage
öffentlich
240340

STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.

Die Oberbürgermeisterin

Federführung:	*Dezernat:*
66 Tiefbauamt	Dez. III

Optimierung der Buslinien 529 und 552 - Weiterentwicklung der interlokalen Buslinien -

Beratungsfolge

Ausschuss für Mobilität und Verkehr	13.03.2024	Kenntnisnahme

Mitteilung:

Es wird auf die beigefügte Mitteilungsvorlage des Rhein-Sieg-Kreises verwiesen.

Anlage/n

1 M_1732_24_Weiterentwicklung interlokale Buslinien (öffentlich)